

Urwelt-Museum Oberfranken

Serjoscha Evers ist neuer Leiter des Urwelt-Museums Oberfranken

München, 07.08.2024

Der Geowissenschaftler und Paläontologe Dr. Serjoscha Evers übernimmt zum 1. August 2025 die wissenschaftliche Leitung des Urwelt-Museums Oberfranken. Er folgt daher seinem Vorgänger Dr. Joachim Rabold, der 26 Jahre das Museum in der Bayreuther Fußgängerzone leitete.

Dr. Serjoscha Evers Forschung fokussiert auf die Evolution und Neuroanatomie von Reptilien und arbeitet dabei insbesondere mit 3D-Modellen. Der gebürtige Hannoveraner war zuletzt als Juniorgruppenleiter an der Université de Fribourg in der Schweiz tätig und forschte im Rahmen eines Projekts des Schweizer Nationalfonds (SNSF) zur "Makroevolution der Formenvielfalt von Schildkröten". Sein Bachelor- und Masterstudium der Geowissenschaften absolvierte Serjoscha Evers an der TUM und LMU München, seine Promotion zum Thema "Frühe Evolution der Meeresschildkröten" führte ihn nach England an die University of Oxford. Im Gepäck hat der Paläontologie viel Erfahrung bei der Bergung von Fossilien, gesammelt bei Grabungskampagnen auf allen fünf Kontinenten.

Serjoscha Evers freut sich ganz besonders auf das Zusammenspiel von Wissenschaft und deren Kommunikation in die Gesellschaft: „Mich reizen die vielen Facetten meiner neuen Aufgaben als Museumsleiter. Naturwissen kreativ an ein sehr diverses Publikum zu vermitteln, ist ebenso Kern meiner Tätigkeit am Urwelt-Museum, wie die wertvollen Museumsobjekte zu erhalten und zu bewahren. Ich möchte mit dem Museum möglichst viele Menschen erreichen. Denn Naturkundemuseen sind sowohl Türöffner für Kinder in die Welt der Naturwissenschaften, als auch ein Ort der Weiterbildung für Erwachsene. Nach vielen Jahren an der Universität freue ich mich jetzt auf die neue und abwechslungsreiche Arbeit im Urwelt-Museum Oberfranken mit seiner Sammlung, seinen Grabungsprojekten in der Umgebung und seiner tollen Lage im Herzen von Bayreuth.“

„Es freut uns sehr, mit Dr. Evers einen jungen und ausgewiesenen Kollegen für unser Museum gewonnen zu haben“, so Prof. Jörg Overmann, Generaldirektor der Staatlichen Naturwissenschaftlichen Sammlungen Bayerns (SNSB). „Durch das große Engagement seines Vorgängers und die engagierte Arbeit des Museumsteams findet er beste Voraussetzungen für seine neue Aufgabe vor. Ich blicke unserer Zusammenarbeit erwartungsvoll entgegen und freue mich auf die zukünftige Weiterentwicklung des Urwelt-Museums innerhalb der SNSB.“

Urwelt-Museum Oberfranken

Als eines von insgesamt fünf Regionalmuseen der SNSB stellt das Urwelt-Museum Oberfranken in Bayreuth auf einer Fläche von 600 qm vor allem Fossilien, Minerale und Gesteine aus der geologisch hochdiversen Region Oberfranken aus. Besondere Highlights sind riesige Dinosaurier-Modelle, ein begehrter Goldkristall, Pflanzen aus einem Urweltdschungel und viele einzigartige Fossilien von Sauriern, Reptilien, Ammoniten sowie Fischen aus einem tropischen, längst vergangenen Meer. Die Ausstellungen locken jährlich nahezu 30.000 Besucherinnen und Besucher in das Museum in der Bayreuther Fußgängerzone. Das heutige Urwelt-Museum Oberfranken geht auf eine 1833 gegründete naturhistorische Sammlung zurück. Das historische Kreis-Naturalien-Cabinet enthielt bei seiner Gründung geschätzt rund 20.000 Fossilien,

Mineralien und Gesteine. Im Lauf der Zeit hat sich die Sammlung durch Schenkungen und eigene Aufsammlungen gerade in den letzten Jahren um ein Vielfaches vergrößert. Einige besonders eindrucksvolle Exponate sind im Museum ausgestellt, wie die Überreste längst ausgestorbener Fische oder Urzeitkrokodile. Auch beherbergt das UMO die weltweit umfangreichste und vollständigste Kollektion fossiler Pflanzen aus der untersten Liaszeit (200 Millionen Jahre). Als neuer Leiter des Museums ist Serjoscha Evers insbesondere für die wissenschaftliche Betreuung der Sammlung zuständig. Er folgt dabei seinem Vorgänger Dr. Joachim Rabold, der das Urwelt-Museum 26 Jahre lang leitete.

Kontakt:

Dr. Serjoscha Evers
Urwelt-Museum Oberfranken (SNSB Regionalmuseum)
Kanzleistraße 1, 95444 Bayreuth
Tel.: 0921 511211
E-Mail: evers@snsb.de

Bild

Paläontologe Dr. Serjoscha Evers, wissenschaftlicher Leiter des Urwelt-Museums Oberfranken (Foto: S. Evers, UMO)

Das Foto steht ausschließlich zur redaktionellen Berichterstattung zum Thema dieser Pressemitteilung zur Verfügung.

Über uns:

Das Urwelt-Museum Oberfranken ist eines von fünf Regionalmuseum der Staatlichen Naturwissenschaftlichen Sammlungen Bayerns (SNSB). Die SNSB sind eine der ältesten und größten Forschungssammlungen der Welt. Sie vereinen naturkundliche Sammlungen der Fachrichtungen Zoologie, Botanik, Geologie, Paläontologie, Mineralogie, Anthropologie und Paläoanatomie – darunter auch die Lebendsammlungen des Botanischen Gartens München-Nymphenburg. In den Magazinen der SNSB sind rund 33 Millionen Sammlungsbelege archiviert. Im Mittelpunkt der SNSB-Aktivitäten in Sammlung, Forschung und Wissenstransfer steht der Geo- und Biosphärenwandel, mit besonderem Augenmerk auf alpinen Systemen in Zeit und Raum. Die SNSB-Museen in München, Bamberg, Bayreuth, Eichstätt, Nördlingen und Nürnberg sowie der Botanische Garten ziehen jährlich rund 800.000 Besuchende an.

Wenn Sie zukünftig keine Pressemitteilungen der SNSB mehr erhalten möchten, so schreiben Sie bitte an presse@snsb.de. Wir entfernen Ihre Kontaktdaten dann umgehend aus unserem Presseverteiler.